

Neu: Tagesspiegel-Leute für Reinickendorf

[Im Browser ansehen](#)

TAGESSPIEGEL
BERLIN
TAGESSPIEGEL

LEUTE

**Berlin-
Reinickendorf**

+++ Hundekiller am Tegeler See +++ Kirchentag im Kirchenkreis +++
Kunst und Kirchentag +++ Die Humboldt-Bibliothek kann besichtigt
werden +++ Und "Nachbar" Charles Willard Moore hat die Bibliothek
gebaut +++ Reinickendorfer Wirtschaftsgeschichte wird erforscht +++
Tagesspiegel-Salon stellt ein Anekdotenbuch zu Wilhelm von
Humboldt vor +++ Vorlesestunden für Kinder +++ Talk of the Kiez:
Tegel offenhalten? +++



von
Gerd Appenzeller
Tagesspiegel

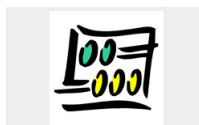
Liebe Nachbarn aus Reinickendorf,

was geht bei Menschen im Kopf vor, die an einem bei Hundebesitzern beliebten Spazierweg Gift auslegen, das bei den Tieren zu einem schnellen Tod führt? Dass Hundehasser ihre Untaten mit Hilfe Giftködern begehen, ist nicht neu. Aber diesmal muss eine andere, schneller wirkende toxische Substanz verwendet worden sein. Die Tierärztin **Vassiliki Tanidis** aus der Veterinärpraxis Dr. Rödiger in Tegel, mit der ich über die Vorfälle sprach, berichtete, dass die jetzt von den Kriminellen verwendete Substanz sehr schnell, innerhalb von 30 bis 40 Minuten, zum Tode führt. Normalerweise hätten Tierärzte

durchaus erfolgversprechende Therapien gegen Vergiftungen, aber hier käme fast immer jede Hilfe zu spät, weil das Gift schnell wirkt. Die Laboruntersuchungen des Blutes der verendeten Hunde sind noch nicht abgeschlossen. Der Rat von Frau Tanidis an die Hundebesitzer: Meiden Sie im Moment das Ufer des Tegeler Sees. Natürlich ist es auch denkbar, dass die Hunde die tödlich wirkende Substanz über das Wasser aufgenommen haben. Dagegen spricht freilich das gute Ergebnis einer amtlich angeordneten Untersuchung des Seewassers Ende Mai, bei der es keinerlei Beanstandungen gab. tagesspiegel.de

Gerd Appenzeller, geborener Berliner, ist seit 22 Jahren Mitglied der Tagesspiegel-Redaktion, war Chefredakteur und Herausgeber. Als er 1994 mit seiner Familie in die alte Heimat zurückkam, zog er nach Hermsdorf, denn dort hat er auch seine Kindheit verbracht und dort leben auch sein Bruder und dessen Frau. Wenn Sie Anregungen, Kritik, Wünsche, Tipps haben, schreiben Sie ihm bitte eine E-Mail an leute-g.appenzeller@tagesspiegel.de

- ANZEIGE -



MBS Schubert. Dienstleister für Vermieter.
Betriebskostenabrechnungen, Mieterhöhungen etc. seit 35
Jahren mit Ihrem Absender. www.mbs-schubert.de



RE/MAX Classic Berlin, Die Immobilienmakler!
030/41036-100, Rufen Sie an!
www.remax-classic-berlin.de

Auch Ihr Geschäft ist sehr zu empfehlen? Rufen Sie für Ihre Empfehlung Sonka
Völker an: (030) 290 21- 576.

SPD schon zu hören, wie meine Kollegin **Sabine Beikler** berichtet:
Denn die Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, **Katrin Lompscher** (Linke), wird künftig für das Thema zuständig sein und für den Senat im Wahlkampf und vor der Abstimmung über die Offenhaltung des Flughafens Tegel in vielen Talkunden sitzen und die Argumente des Senats für die Schließung vertreten. tagesspiegel.de

Wirtschaftsgeschichte in Reinickendorf. Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv e.V. sucht Ehrenamtliche, die wirtschaftsgeschichtlich interessante Orte in Reinickendorf nach Vorgabe abgehen und fotografieren, lokale Daten erheben sowie nach Informationen in historischen Akten suchen. Die gewonnen Erkenntnisse sollen in Faltblättern und auf Webseiten nachhaltig dokumentiert werden und die Grundlage für Spaziergänge zu den industriegeschichtlichen, städtebaulichen und wirtschaftshistorischen Sehenswürdigkeiten Reinickendorfs bilden. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung gefördert. Weitere Informationen: bb-wa.de

Nachruf auf "Svenje vom Trockendock". Er war Musiker und kein Buchhalter. Deshalb hatte seine „Hafenbar“ in den Seeterrassen am Tegeler See nicht immer offen, wenn es die Öffnungszeiten verhiessen. **Sven Ulrich**, „Svenje vom Trockendock“, führte den Laden wie sein Leben: ohne Plan, aber mit viel Liebe. Ein Nachruf von **David Ensikat**. tagesspiegel.de

Zeelen und Schmidt: Ein Sündenfall!. Die beiden CDU-Abgeordneten **Stephan Schmidt** und **Tim-Christopher Zeelen** haben in einer gemeinsamen Erklärung die Schließung des Strandbades Tegel als einen Sündenfall bezeichnet. „Erstmalig bleibt ein Bad der Berliner Bäder-Betriebe dauerhaft geschlossen, obwohl es andere Alternativen gibt“, schreiben sie, „das ist ein Schlag ins Gesicht für Tausende Kinder, Jugendliche und Familien – gerade zu Beginn der sommerlichen Temperaturen“. Es gebe sowohl Interessenten für eine Pacht als auch für den Kauf des Geländes, meinen Schmidt und Zeelen. Aber da es zum Beispiel einen Investitionsstau bei der Sanierung der Abwasserleitung gibt (Aufwand ca. 400.000 Euro), steigt kein Interessent ein. „Das Strandbad Weißensee ist nach

Ich wünsche Ihnen einen schönen Feiertag und ein ebenso schönes
Wochenende,

Ihr



Gerd Appenzeller

PS: Testen Sie gratis für 30 Tage das Tagesspiegel E-Paper - [gleich bestellen!](#)



Share



Tweet



Weiterleiten

Unsere Tagesspiegel Leute Bezirksnewsletter:

[Charlottenburg-Wilmersdorf](#)

[Friedrichshain-Kreuzberg](#)

[Lichtenberg](#)

[Marzahn-Hellersdorf](#)

[Mitte](#)

[Neukölln](#)

[Pankow](#)

[Reinickendorf](#)

[Spandau](#)

[Steglitz-Zehlendorf](#)

[Tempelhof-Schöneberg](#)

[Treptow-Köpenick](#)

IMPRESSUM

Verlag Der Tagesspiegel GmbH, Askanischer Platz 3, 10963 Berlin

Geschäftsführer: Florian Kranefuß (Sprecher), Farhad Khalil, Ulrike Teschke

Chefredakteure: Stephan-Andreas Casdorff, Lorenz Maroldt

AG Charlottenburg HRB 43850, UID: DE 151725755

Fax: (030) 29021-599

Verantwortlich im Sinne von §55 Abs. 2 RStV: Markus Hesselmann

Redaktion: Gerd Appenzeller, Judith Langowski

für redaktionelle Inhalte: leute-g.appenzeller@tagesspiegel.de

für Fragen zum Datenschutz & technischen Problemen: [leute-](mailto:leute-Reinickendorf@tagesspiegel.de)

Reinickendorf@tagesspiegel.de

für Anzeigen: anzeigen@tagesspiegel.de

[DATENSCHUTZ](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#)